



Romantik pur: Wenn 100.000 Kirschbäume rund um das malerische Witzenhausen erblühen, ist es bald Zeit für die Kesperkirmes vom 9. bis 11. Juli 2010.

Im Reich der Kirschblüten

Vorgestellt: Natur pur im romantischen Witzenhausen

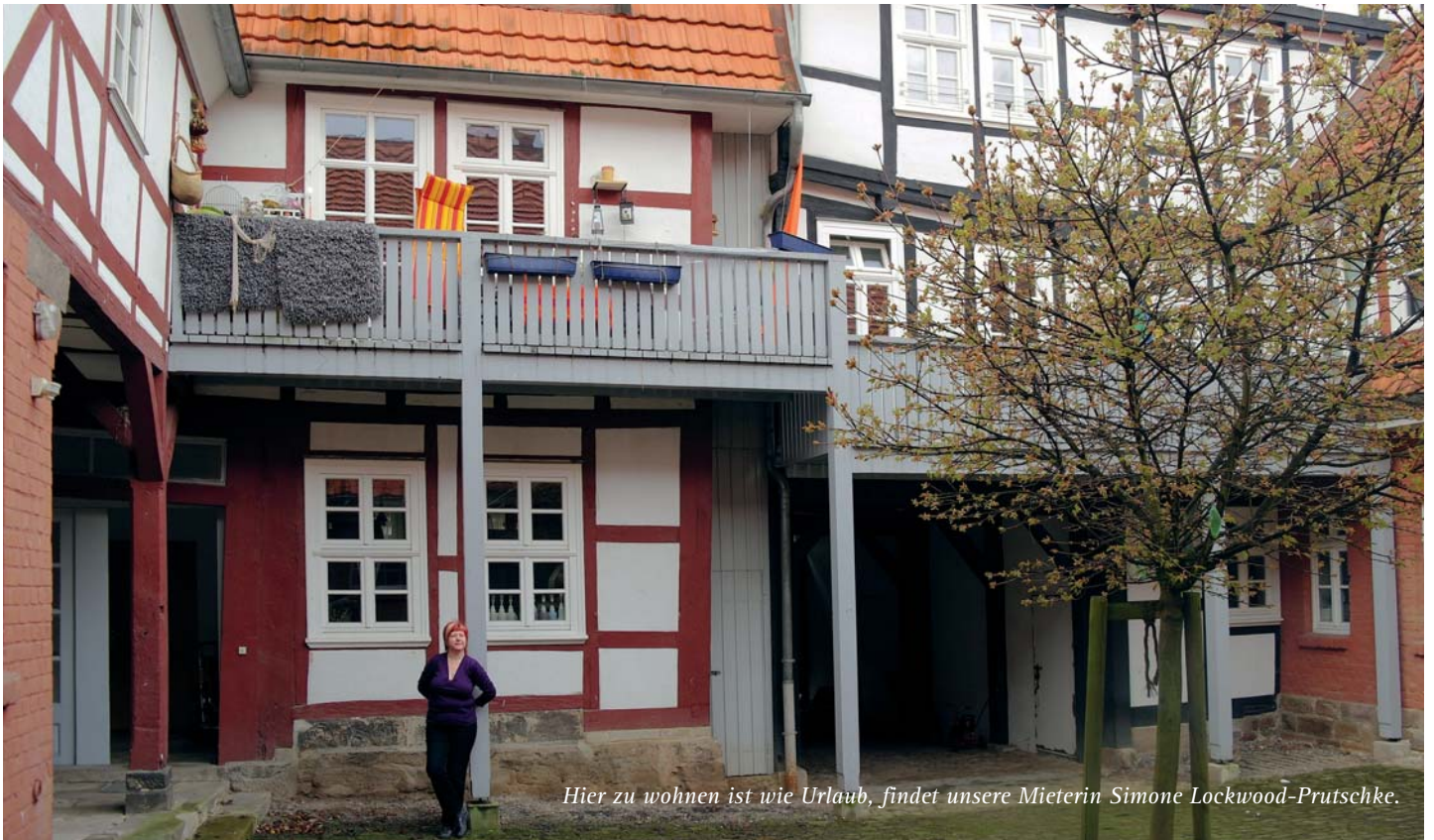
Wenn es eine Stadt mit hohem Erholungswert gibt, dann ist es Witzenhausen im romantischen Werratal. Nicht verpassen darf man im Juli das große Kirschenfest mit der neu gekrönten Kirschenkönigin und vielen Veranstaltungen.

„Wir kommen gleich nach dem Schwarzwald!“, findet die überzeugte Witzenhausenerin und Wohnstadt-Mieterin Simone Lockwood-Prutschke. Und sofort listet die agile 45-Jährige auf, was Witzenhausen so besonders macht. „Es ist eine richtig kuschelige Stadt mit schönen Fachwerkhäusern und einem gemütlichen Marktplatz. Man findet sich hier schnell zurecht. Ich empfehle das ‚Wiener Café‘. Da gibt es unglaublich leckere Kuchen und Torten in einem tollen Fachwerkambiente. Oder man geht sonntags zum Brunchen und Schmausen in unsere alleingessene Bäckerei ‚Erner’s Café‘.“ So richtig zum Schwärmen kommt sie beim Thema Feste und Veranstaltungen. Klar, denn die 30.000-Einwohner-Stadt Witzenhausen liegt sanft eingebettet inmitten von Deutschlands größtem und ältestem Anbaubereich für Kirschen.

Kesperkirmes: ein Meer von weißen Blüten
Drei Tage lang feiert man hier alljährlich ein großes Fest rund um die süße, rote Frucht. Zur Kirschenernte am zweiten Juli-Wochenende gibt es im Rahmen der Witzenhäuser Woche ein buntes Festprogramm, dessen Höhepunkte die Wahl der neu zu krönenden Kirschenkönigin und die deutsche Meisterschaft im „Kirschkern-Wettspucken“ sind. Die Kesperkirmes – „kesper“ ist in der Witzenhäuser Mundart die „Kirsche“ – lockt Besucher und Touristen von weit her. Nach ihrer Wahl zieht die Kirschenkönigin in einem prachtvollen Umzug durch die Stadt, um anschließend auf dem Marktplatz die Krone zu empfangen. Dort steigt abends eine große Party für die Teilnehmer des Cherry-Man-Triathlons mit vielen Musikbands in der ganzen Altstadt. Am Sonntag fliegen dann auf dem Marktplatz die Kirschsteine und es wird um jeden Zentimeter gekämpft!

Der Rekord liegt derzeit bei 21,71 Metern. Ein buntes Programm mit Unterhaltung und Verköstigung rundet die Kesperkirmes ab.

Doch nicht nur zum Kirschenfest lassen es sich die Witzenhäuser gut gehen. Da laden die Landfrauen im September zu einem bunten Tag in das Ermschwerder Schloss ein, vorher hat es schon Ende August das wunderschöne Erntedankfest gegeben. Es gibt regelmäßig Orgelkonzerte, eine Sportwoche, Fußballturniere, einen Flohmarkt und eine Salatkirmes. Alleine im Mai locken die Werraland-Rallye des Kanu-Clubs, die Kautabakbörse in „Schinkel’s Brauhaus“ und der „Tag der offenen Tür“ im Tropengewächshaus. Das gehört zur Universität Kassel und ist einen Besuch wert. Unter 9 Meter hohen Bananestauden erfährt man bei einer spannenden Führung, warum die Banane krumm ist und wie der Kaffee in die Tasse kommt.



Hier zu wohnen ist wie Urlaub, findet unsere Mieterin Simone Lockwood-Prutschke.

Grün, wohin das Auge blickt: Wandern, radeln, Kanu fahren

Weitab von Lärm und Hektik auf dem Zweirad durch märchenhafte Landschaften rollen, das ist im Land der Kirschen selbstverständlich. Es gibt traumhafte Ausblicke auf sanfte Wiesentäler, Auen und klare Bäche. Viele Ortsteile von Witzenhausen bieten extra „Bett & Bike“ und wissen als Fahrradpension, was Radler wünschen.

„Wasserwanderer“ wissen schon lange die landschaftliche Schönheit der Werra zu schätzen. 350 Kilometer lang ist die befahrbare Strecke auf dem Fluss, der wegen seiner eher langsamen Strömung als überaus familienfreundlich gilt. Zwischen dem nur wenige

Kilometer entfernten Allendorf und Witzenhausen verlief früher durch die Flussmitte der Werra die Staatsgrenze zur ehemaligen DDR. Heute hat die Natur die einstigen Grenzstreifen für sich zurückerobert und hinterlässt das „Grüne Band“ im Werratal. Auch interessant: Wer möchte, kann eine Strecke auf der Werra mit dem Boot hinunterfahren und dann am Fluss entlang mit dem Fahrrad zurückradeln. Entsprechende Angebote und jede Menge informative Broschüren gibt es in der Touristeninformation von Witzenhausen (Telefon 05542 6001-0, E-Mail: info@kirschenland.de).

Wandern gehört zum Lieblingshobby unserer Mieterin Simone Lockwood-Prutschke. Sie hat

in schönster Lage am Witzenhausener Marktplatz in einem historischen Fachwerkhaus ihr Friseurgeschäft. Doch wenn am Sonntag der Laden geschlossen ist, zieht es sie zu anspruchsvollen Wanderungen rund um Witzenhausen. Wohin, da muss sie nicht lange überlegen: „Wir haben hier so schöne Ausflugsziele“, erzählt sie munter, „so viele Burgruinen, da liegt doch die Burg Hanstein vor unserer Haustür, oder die Teufelskanzel oder der Bilstein mit seiner uralten Waldgaststätte und dem kleinen Aussichtsturm.“ Im Winter zieht es sie auf den Meißner hoch zum Ski- und Rodelfahren. „Wenn man sich richtig erholen will, muss man nach Witzenhausen!“ heißt ihre Empfehlung für unsere Leser.



Um ein wenig von dem historischen Witzenhausen zu spüren, schließt man sich am besten einer Führung mit Stadtrundgang an.

Gewinnspiel



32 Länder nehmen an der WM teil, davon kommen 6 aus Afrika. Wie heißen die 6 afrikanischen WM-Teilnehmer?

Schicken Sie die Antwort auf einer Postkarte an: Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte/Wohnstadt, Redaktion füreinander, Schaumainkai 47, 60596 Frankfurt am Main.

Einsendeschluss: 31. Mai 2010

Zu gewinnen gibt es einen kräftigen AEG-Staubsauger.